HANDBUCH

TICKET TO RIGHTS

AB 8 JAHREN

EIN SPANNENDES SPIEL ÜBER KINDERRECHTE!

Erasmus+

GAMES FOR GOALS

Rechtliche Informationen

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

Institutionelle Partner

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Projektpartner

Diese Broschüre wurde 2025 im Rahmen des Projekts „Games for Goals“ herausgegeben und durch ein von Le Partenariat geleitetes Erasmus+-Projekt finanziert.

LE PARTENARIAT
CENTRE GAÏA

Das Team hat diese Broschüre zusammen mit folgenden Partnern erstellt:

STEDENBAND Haarlem Mutare CITY LINK

nholland university of applied sciences

ISPGAYA instituto superior politécnico

AP UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS ANTWERP

kuriOz

HOCHSCHULE NORDHAUSEN University of Applied Sciences

CC BY SA

Dieses Werkzeug ist unter der Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz lizenziert. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.fr

Inhaltsverzeichnis

1. Projekt „Games for Goals“ 4
2. Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs).....5
3. Global Citizenship-Bildung.....6
4. Innovative Bildung.....7
5. Inklusive Bildung.....8
6. Arbeitsblatt.....9
    a. Lernziele
    b. Vorbereitung
    c. Regeln
    d. Einleitung & Schlussfolgerung
    e. Diskussionsschlüssel
    f. Kartenbeschreibungen
7. Kinderrechte.....18
8. Wörterbuch.....20
9. Ressourcen.....21
10. Spielmaterialien.....22

GAMES FOR GOALS

Games for Global Citizenship Education for the Sustainable Development Goals“ (Spiele zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung) ist ein Projekt, das durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union finanziert wird.

Es wurde von einem Konsortium aus Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Hochschulen aus fünf europäischen Ländern ins Leben gerufen und wird von der französischen NGO Le Partenariat geleitet.

Das Projekt richtet sich an die schulische Bildung und unterstützt Lehrkräfte, Schulleitungen sowie weitere pädagogische Fachkräfte dabei, innovative Lehr- und Lernmethoden in der Grundschule zu fördern. Dabei stehen Themen im Fokus, die globale Bürgerschaft und nachhaltige Entwicklung betreffen. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, Veränderungen im individuellen und gemeinschaftlichen Verhalten hin zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu unterstützen.

Zwischen 2022 und 2025 werden im Rahmen des Projekts Lehrkräften praxisfertige Bildungsaktivitäten (in Form von Lernspielen), ein umfangreicher Ressourcen-Katalog sowie eine Methodik für innovative Bildung bereitgestellt. Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit zahlreichen lokalen Akteuren, darunter Grundschullehrkräfte und Studierende.

Dieses Handbuch stellt das dritte Spiel des „Games for Goals“-Teams vor: Tickets to Rights! Weitere Informationen und zusätzliche Ressourcen finden Sie unter: www.gamesforgoals.eu.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von sämtlichen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen angenommen wurde, repräsentiert einen gemeinsamen Plan für Frieden und Wohlstand für die Menschheit und den Planeten, sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft.

Im Fokus stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), die alle Länder – sowohl Industrie- als auch Entwicklungsländer – eindringlich zum Handeln in einer globalen Partnerschaft auffordern. Sie erkennen an, dass die Bekämpfung von Armut und anderen Benachteiligungen untrennbar mit Strategien verbunden sein muss, die Gesundheit und Bildung fördern, Ungleichheit reduzieren und globale Partnerschaften stärken, die ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum unterstützen – und das alles, während wir den Klimawandel bekämpfen und uns für den Schutz unserer Ozeane, Wälder und Wildtiere einsetzen.

source : UN 17 Ziele

Bildung für die Weltgesellschaft

Global Citizenship Education (GCE), oder Bildung für die Weltgesellschaft, ist eine Lehrpraxis, die in der “Bildung für Alle” verwurzelt ist. Sie fördert authentische Beiträge und Austausch durch positiven Dialog.

GCE beruht auf der Idee, dass wir nicht nur mit einem einzelnen Land verbunden sind, sondern mit einer umfassenderen globalen Gemeinschaft. Indem wir positiv zu ihr beitragen, können wir auch Veränderungen auf regionaler, nationaler und lokaler Ebene anstoßen.

GCE ist Teil eines langfristigen Bildungsansatzes, der kollektive Intelligenz und kulturelle Vielfalt wertschätzt und Teilnehmende dazu ermutigt, aktiv zu handeln und sich für Bürgerschaft zu engagieren. Ziel ist es, das Bewusstsein für Fragen der globalen Bürgerschaft in allen Zielgruppen zu stärken.

Eine der zentralen Methoden von GCE ist das aktive Lernen: Die Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt ihres eigenen Lernprozesses, basierend auf der Überzeugung, dass wir am besten durch eigenes Tun lernen.

Der Ansatz von GCE dient dazu, die großen Herausforderungen unserer Zeit – Gleichberechtigung, Menschenrechte, Umwelt usw. – besser zu verstehen. Durch den Einsatz partizipativer Lehrmethoden entsteht ein Lernumfeld, das Dialog fördert und kollektive Intelligenz anregt.

Quelle:
https://www.unesco.org/en/global-citizenship-peace-education/need-know

Innovative Bildung

Ticket to Rights hat das Ziel, den kreativen Unterricht in den Bereichen Bildung für die Weltgesellschaft und nachhaltige Entwicklung in Grundschulen in ganz Europa zu unterstützen.

Durch die Integration der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) in den Lehrplan lernen Kinder nicht nur diese wichtigen Ziele kennen, sondern entwickeln zugleich ein Bewusstsein für eigenes Handeln und Selbstwirksamkeit.

Das Spiel setzt dabei auf eine spielerische, ganzheitliche und partizipative Pädagogik. Indem die SDGs spielerisch vermittelt werden, macht Ticket to Rights diese greifbar und realitätsnah und fördert so die aktive Beteiligung und das Engagement der Kinder.

Ticket to Rights ist ein liebevoll gestaltetes “Brettspiel” (in Form eine Print & Play Spieles), das Kopf, Herz und Hände anspricht. Es verbindet Storytelling, Kunst und erfahrungsorientierte Methoden mit klassischen kognitiven Ansätzen. Diese Vielfalt sorgt für ein umfassendes Lernerlebnis.

Das Spiel legt großen Wert auf Gemeinschaft, indem es gemeinsames Problemlösen und Solidarität unter den Lernenden anregt. Mit diesem Ansatz schafft Ticket to Rights eine unterstützende und motivierende Lernumgebung und bereitet Kinder darauf vor, informierte und aktive Weltbürger:innen zu werden.

Inklusive Bildung

Inklusive Bildung gewährleistet, dass jedes Kind, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft oder Lernbedürfnissen, aktiv an Lernaktivitäten teilnehmen kann. Dies entspricht den Grundsätzen der UN-Behindertenrechtskonvention (CRPD), die das Recht auf inklusive Bildung für alle hervorhebt und die Aqua Heroes unterstützen möchte.

Inklusive Bildung muss daher so gestaltet werden, dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zur Teilnahme haben. Zu diesem Zweck wurde das Spiel in europäischen Klassenzimmern umfassend getestet, um Herausforderungen zu identifizieren und das Design zu optimieren. Dennoch sind diese Print-and-Play-Spiele mit Einschränkungen für Gruppen verbunden, wie beispielsweise dem Bedarf an Lesefähigkeiten, den kognitiven Anforderungen zum Verständnis komplexer Konzepte, weniger haltbaren und greifbaren physischen Materialien, fehlender Audio- oder digitaler Interaktivität, Zeitbeschränkungen sowie Gruppendynamiken, die eine uneingeschränkte Teilnahme erschweren können.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, können Lehrkräfte unterschiedliche Rahmenwerke nutzen, um die Inklusion zu fördern. Beispielsweise bieten sowohl das UN 4-A-Rahmenwerk als auch das Universal Design for Learning (UDL) theoriebasierte und praxisorientierte Bildungsansätze, die die Teilnahme jedes Kindes erleichtern, indem sie dessen individuelle Fähigkeiten und Lernbedürfnisse berücksichtigen.

4A VERFAHREN

VERFÜGBARKEIT

Drucken Sie in Schwarzweiß, um Ressourcen zu schonen, und lassen Sie die Kinder die Bilder gemeinsam kolorieren.

ZUGÄNGLICHKEIT

- Taktile Spielsteine vergrößern und laminieren.
- Vereinfachen Sie die Anweisungen (basierend auf dem Konzept „Leicht verständlich“)
- Erstellen Sie unterschiedliche Versionen der Anleitungen (Audio, zweisprachig).

ANNEHMBARKEIT

- Lokale Umweltthemen in das Spiel und die Reflexion einbeziehen.
- Fördern Sie eine positive Gruppendynamik, um sicherzustellen, dass alle Perspektiven Gehör finden.

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT

- Passen Sie die Komplexität des Spiels an, indem Sie die Anzahl der zu lösenden Aufgaben modifizieren.
- Nutzen Sie ein Buddy-System, um unterschiedliche Lerntypen zu fördern.

Arbeitsblatt

LERNZIELE

- Während des Spiels arbeiten die Schüler:innen zusammen an einem gemeinsamen Ziel im Bereich der Kinderrechte.
- Die Schüler:innen können die Bedeutung der Kinderrechte erklären.
- Die Schüler:innen erzählen von ihren Gedanken zu Kinderrechten.

ABLAUFPLAN

- 10’: Einführung in das Spiel und die wichtigsten Anleitungen geben
- 30’: Das Spiel wird in 4 Gruppen gespielt.
- 10’: Alle Gruppen kommen zum Abschluss des Spiels zusammen.
- 15–30’: Weiterführende Diskussion

VORBEREITUNG

- Schneiden Sie alle Karten aus und bilden Sie vier Stapel mit:
  - Kinderrechtekarten,
  - entsprechenden Aktionskarten und
  - Aufgabenkarten.

  (siehe die Symbole in der Ecke jeder Karte:)
- *Richten Sie den Raum ein: mit einem zentralen Tisch (ohne Stühle) und vier Gruppentischen (mit Stühlen).*
- *Geben Sie jeder Gruppe die Materialien wie das Spielbrett, den Ticketumschlag und den Kartenstapel.*
- *Legen Sie die Aufgaben- und Aktionskarten auf das Spielbrett.*
- *Legen Sie die Rechtekarten und Tickets neben das Spielbrett.*

Empfehlung: Spielen Sie das Spiel zweimal mit der gleichen Gruppe, indem Sie einfach die Reihenfolge der Kinderrechtekarten tauschen.

ZIEL DES SPIELS

Die Schüler:innen arbeiten gemeinsam daran, 22 Zugtickets für die Internationale Kinderrechtskonferenz zu sammeln. Sie ordnen Szenariokarten den passenden Kinderrechten zu und meistern dabei spannende Herausforderungen.

MATERIALIEN

Für jede Gruppe:

- Ein Spielbrett
- Ein Umschlag mit 22 Tickets
- 10 RECHTEKARTE
- 10 AUFGABENKARTE
- 18 AKTIONSKARTE (10 Szenarien, 4 Blickkarten und 4 Tauschkarten)

AKTIVITÄTSBESCHREIBUNG

Spielaufbau

Achten Sie darauf, dass jede Gruppe aus 6 bis 10 Spieler:innen besteht. Wenn Sie mit 2 bis 3 Gruppen spielen, legen Sie die roten Tickets einfach auf die nicht genutzten Spielbretter.

Zu Beginn ziehen alle Kinder eine RECHTEKARTE, schaut sie sich an und legt sie dann verdeckt vor sich auf den Tisch.
Die übrigen Rechtekarten werden vorgelesen und verdeckt in die Mitte des Tisches gelegt. **Ab diesem Moment darf man die Rechtekarten nicht mehr anschauen, es sei denn, eine Karte fordert dazu auf.**

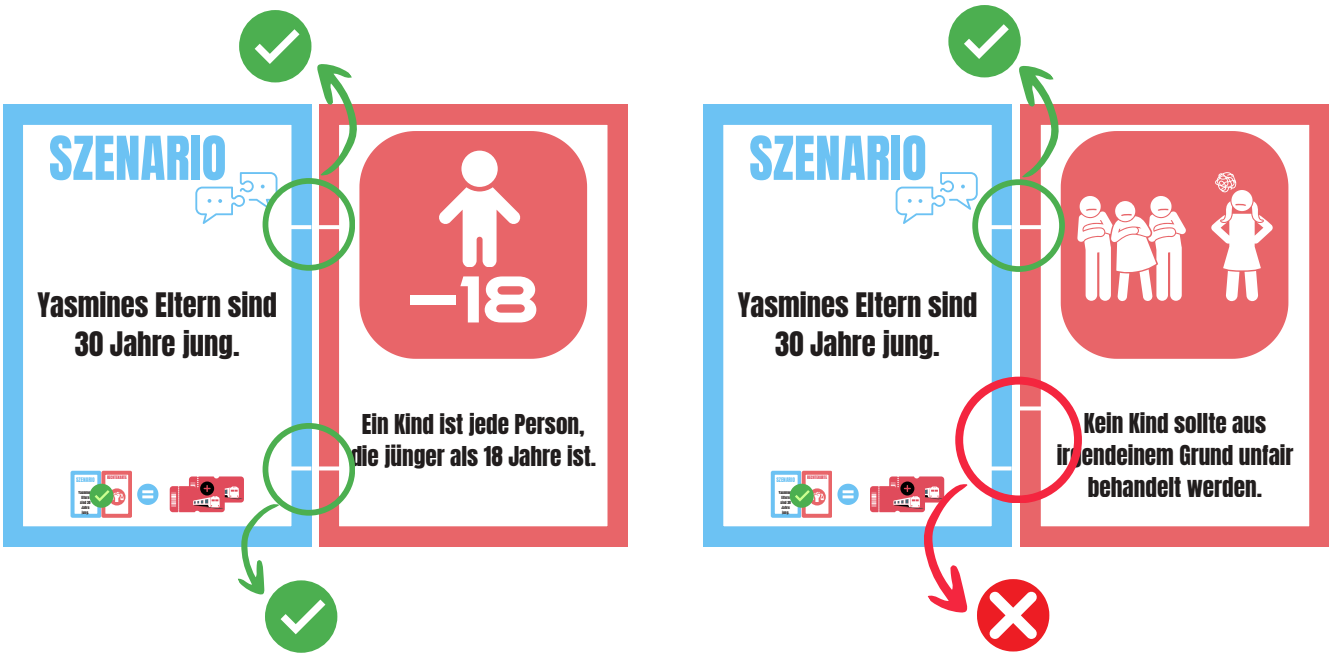
Während des Spiels können die Spieler:innen jederzeit über ihre verdeckten Karten miteinander reden.

Spielanleitung

Das Kind, das gerade dran ist, zieht eine Aktionskarte oder eine Aufgabenkarte:

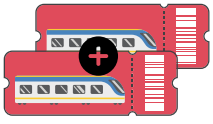
1. Befolge die Anweisungen, gewinn ein Ticket und lege es auf das Spielbrett.
AUFGABENKARTE
2. (Karte ansehen oder tauschen): Befolgen Sie die Anweisungen.
AKTIONSKARTE

- Szenariokarte: Vorlesen, alle Spieler:innen reden darüber, wer die richtige Karte hat. **RECHTEKARTE**
- Alle werden sich einig, wer die passende Rechtekarte haben könnte.
- Diese Person zeigt jetzt ihre Karte hoch und schaut nach, ob die Szenariokarte und die Rechtekarte zusammenpassen (nebeneinander legen und prüfen, ob die weißen Linien übereinstimmen).



Auf der linken Seite passen die weißen Linien zusammen: Herzlichen Glückwunsch, es ist die passende Rechtekarte! Rechts passen die unteren Zeilen nicht zusammen: Oh je, das ist nicht die richtige Rechtekarte.

Wenn das der Fall ist, ist das Szenario gelöst.
Legt es einfach neben die Person, die gerade an der Reihe ist.
Glückwunsch!
Ihr gewinnt zwei Tickets, legt sie einfach auf das Brett.



Wenn die Antwort nicht stimmt, legt die Karte offen auf das Feld „Offene Szenarien“ auf dem Spielbrett. Ihr könnt es später lösen.
Dreht die aufgedeckte Rechtekarte wieder um.
Jetzt ist die nächste Person dran.

Im eigenen Zug kann eine Person auch keine Karte ziehen, um zu versuchen, ein offenes Szenario zu lösen. Die Spieler:innen einigen sich auf eine Rechtekarte und drehen sie um, um zu sehen, ob sie zu einem der Szenarien passt.

Das Spiel ist zu Ende, wenn Ihr 22 Tickets gewonnen habt.

SPIELBEGINN - AUSGANGSSITUATION

illkommen an Bord, ihr mutigen Reisenden!

Das Team für Kinderrechte lädt euch zu einer besonderen Mission ein: Gemeinsam macht ihr euch mit dem Kinderrechte-Zug auf den Weg zur großen Kinderrechtskonferenz.

Eure Aufgabe: Sammelt 22 Zugtickets, indem ihr verschiedene Lebenssituationen den richtigen Kinderrechten zuordnet und spannende Aufgaben löst.

Der Weg ist zwar nicht immer einfach – doch wenn ihr aufmerksam zuhört, eure Ideen teilt und als Team zusammenarbeitet, könnt ihr es schaffen. So tragt ihr dazu bei, dass die Welt für alle Kinder gerechter und sicherer wird.

Alle einsteigen – und los geht's auf eure Reise!

ABSCHLUSSSITUATION

Liebe Kinder,

der Kinderrechtezug ist auf Gleis 9¼ im Bahnhof angekommen – willkommen bei der internationalen Kinderrechtskonferenz!

Ihr habt alle Zugtickets gesammelt und euer Ziel erreicht. Durch eure Teamarbeit, euer kluges Nachdenken und das Erkunden der Kinderrechte habt ihr gezeigt, wie Kinder überall auf der Welt für sich selbst einstehen können.

Ihr alle habt etwas Wichtiges beizutragen - Jetzt ist der Moment gekommen, euer Wissen einzubringen: Gemeinsam könnt ihr mit miteinander und mit euren Lehrkräften darüber sprechen, was ihr gelernt habt und wie Kinderrechte im Alltag gestärkt werden können.

Danke für euren Mut, eure Neugier und euren Einsatz. Die Reise hört hier nicht auf – in der Diskussion und darüber hinaus könnt ihr weiter dafür sorgen, dass Gerechtigkeit und Freundlichkeit überall wachsen.

ENDE DES SPIELS

- Wenn alle Teams 22 Tickets gesammelt und ihr Spielbrett voll haben, bringen Sie die vier Spielbretter zum gemeinsamen Tisch.
- In der Mitte der vier Spielbretter sieht man die Kinderrechtekonferenz.
- Sie können jetzt als Überleitung für die Diskussion die Geschichte zur „Abschlusssituation“ (S. 12) erzählen.

HINWEISE ZUR DISKUSSION

- Was habt ihr während der Reise entdeckt?
- An welche Kinderrechte erinnert Ihr euch?
- Warum sind die Kinderrechte wichtig?
- Welche Herausforderungen gibt es bei den Kinderrechten?
- Wie können wir uns für die Kinderrechte stark machen?
- Was können wir hier verändern, um die Kinderrechte besser umzusetzen?

“Bewegte” Diskussion:
Alle Kinder stehen in der Mitte des Raumes.
Die Lehrkraft liest eine Erklärung (siehe unten) über die Kinderrechte vor.
Nach jeder Aussage gehen die Kinder nach links, wenn sie zustimmen, oder nach rechts, wenn sie nicht zustimmen.
Die Kinder dürfen abwechselnd ihre Gedanken teilen.
Kinder können die Seiten wechseln, wenn sie ihre Meinung ändern, nachdem sie die Argumente von Klassenkamerad:innen gehört haben.

1. **Kinder sollten das Recht haben, zu wählen.**
2. **In jedem Land sollte die Schulpflicht bestehen.**
3. **Kinder sollten die gleichen Rechte wie die Großen haben.**
4. **Ich kann mich nicht alleine für die Rechte der Kinder stark machen.**

Sie können die Schüler:innen bitten, ihr Lieblings-Kinderrecht zu zeichnen und das Kinderrechte-Poster im Klassenzimmer aufzuhängen.

Lösungen

- Zu jeder Rechtekarte gehören zwei passende Szenarien und zwei passende Aufgaben.
- Hier ist eine Tabelle, die die Zusammenhänge zwischen Rechten, Szenarien und Aufgaben zeigt.

Kinderrechte	Szenarien	Aufgaben
1. Ein Kind ist jede Person, die jünger als 18 Jahre ist.	· Yasmines Eltern sind 30 Jahre alt. · Sam ist ein 8-jähriger Junge.	· Alle tun so, als würden sie die Kerzen auf ihrem Geburtstagskuchen ausblasen, um zu feiern, dass sie noch Kinder sind. · Steht alle auf, wenn ihr jünger als 18 seid.
2. Kein Kind sollte aus irgendeinem Grund unfair behandelt werden.	· Einige Kinder möchten nicht mit Noah spielen, weil er eine andere Sprache spricht. · Samuel möchte bei der Tanzgruppe mitmachen, aber andere Kinder sagen, dass sie nur für Mädchen ist.	· Sag etwas nettes über die Person, die neben dir sitzt. · Erinnert euch an eine Situation, in der jemand besonders freundlich zu euch war. Ein Kind erzählt von einem Erlebnis.
3. Alle Großen sollten immer ihr Bestes für die Kinder geben.	· Wenn Bill fragt, erzählen ihm seine Eltern nicht, welche Rechte er hat. · Tinas Eltern lassen sie im Haus, sodass sie keine Freunde treffen kann.	· Alle tun so, als würden sie eine Pflanze gießen, und du erzählst, was Kinder zum Wachsen brauchen. · Alle strecken sich in die Höhe wie ein Baum, und du erzählst, was beim Wachsen hilft.
4. Regierungen sollten Familien und Gemeinschaften die Freiheit geben, ihren eigenen Lebensstil zu wählen.	· Jari kann in ihrer Gemeinde nach den Traditionen ihrer Familie leben. · Hendrik kann die Traditionen seiner Familie nicht leben, weil die Regierung sie verbietet.	· Alle tun so, als ob sie mit ihrer Familie ein leckeres Essen kochen. · Erzähl etwas ganz besonderes, dass du von deiner Familie oder Gemeinschaft gelernt hast.
5. Jedes Kind hat das Recht, zu leben.	· Caro bekommt eine kostenlose Impfung, die sie vor schweren Krankheiten schützt. · Ole ist häufig krank, weil es in seinem Dorf keine Ärztin gibt.	· Alle freuen sich mit erhobenen Händen, um das Leben zu feiern. · Alle legen beide Hände auf Ihr Herz und atmen 3x tief ein.

Lösungen

Kinderrechte	Szenarien	Aufgaben
6. Jedes Kind hat das Recht, seine Nationalität, seinen Namen und seine Familienbeziehungen zu kennen.	· Malcolm findet ein neues Zuhause aber er weiß nicht, wie er bei seiner Geburt genannt wurde. · Fletchers Nationalität steht in seinem Ausweis.	· Alle tun so, als würdet ihr euch einem neuen Freund oder Freundin vorstellen. · Alle schreiben ihren vollen Namen mit dem Finger in die Luft.
7. Jedes Kind hat das Recht, vor Einsamkeit und Entführung beschützt zu werden.	· Heute wurde Hazel auf dem Weg zur Schule von einem Unbekannten verfolgt. · Heute hat Hunter im Unterricht gelernt, wie man sich sicher gegenüber Fremden verhält.	· Stell dir vor, du hältst die Hand eines Freundes. Erzähl, warum es so wichtig ist, zusammenzubleiben. · Alle tun so, als ob sie aus Sicherheitsgründen eine unsichtbare Tür abschließen.
8. Jedes Kind hat das Recht, seine Gedanken ganz frei zu teilen.	· In der Schule kann Gerard ganz offen sagen, was er gerne anders hätte. · In Sheilas Land kann sie nicht laut aussprechen, was sie denkt.	· Zeige auf etwas im Klassenzimmer, das du gerne ändern würdest, und erzähle kurz warum. · Tu so, als ob du ein Mikrofon in der Hand hälst und deine Gedanken oder Meinung erzählst.
9. Jedes Kind hat das Recht, seine eigenen Gedanken, Meinungen oder seine eigene Religion zu wählen, solange es niemandem wehtut.	· Emma darf in der Schule keine religiösen Zeichen tragen. · Clara kann vor dem Mittagessen in der Schule beten.	· Erzähl etwas, an dass du ganz fest glaubst. · Alle tun so, als ob sie eine unsichtbare Glühbirne über ihrem Kopf haben, wie als hätten sie gerade einen tollen Einfall.
10. Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Privatsphäre.	· Die Kinder reden im Klassenzimmer über die familiären Probleme von Maleo. · Kaleo schreibt in ein Tagebuch. Niemand würde es ohne seine Erlaubnis lesen.	· Alle tun so, als ob sie eine unsichtbare Wand um sich herum bauen. · Ein Kind bildet einen großen Kreis. Jetzt reicht es diese „sichere Blase“ nach links weiter.

Lösungen

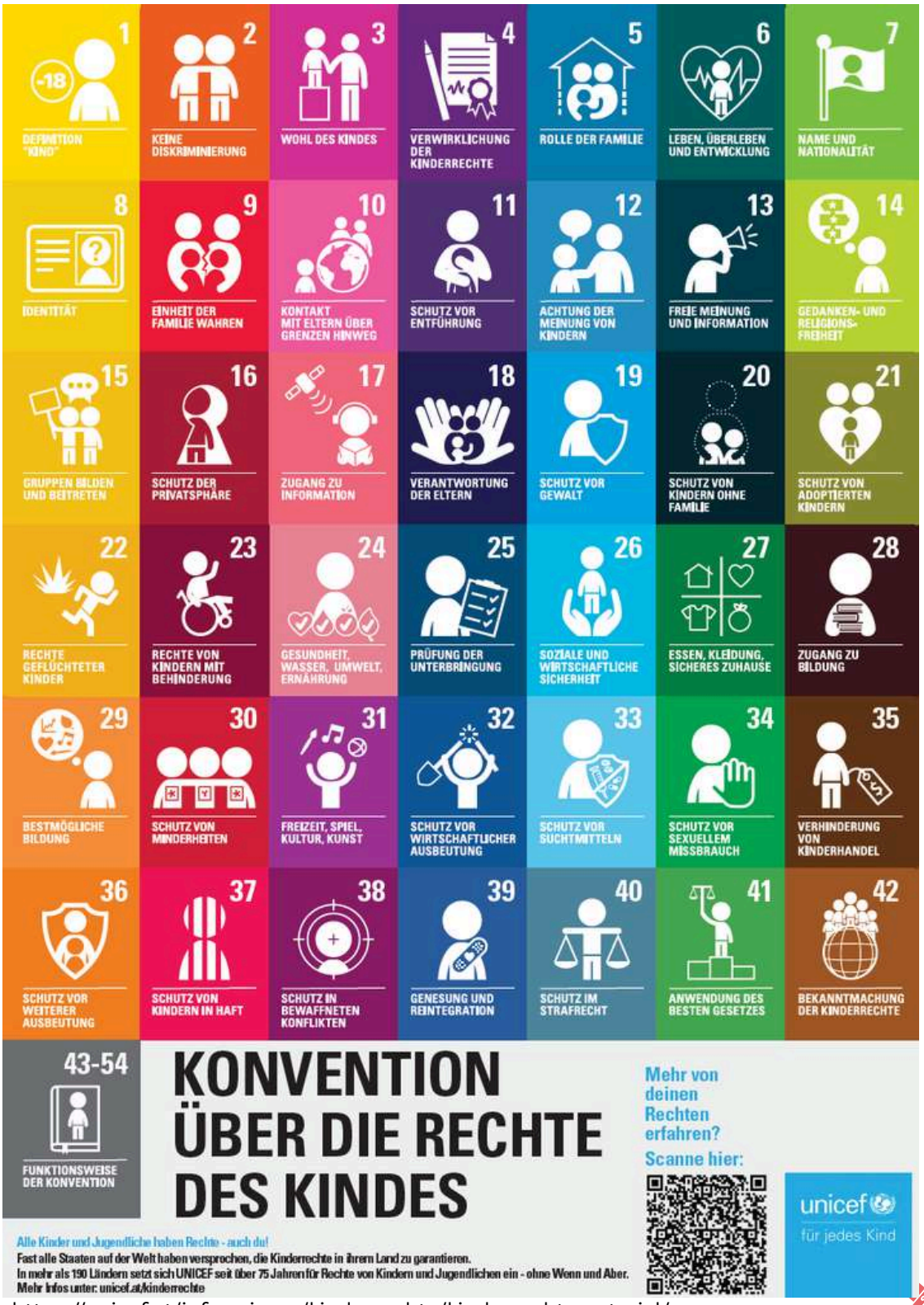
Kinderrechte	Szenarien	Aufgaben
11. Eltern und Erziehungsberechtigte tragen die Hauptverantwortung für ihre Kinder.	· Annas Eltern unterstützen sie immer bei ihren Hausaufgaben. · Anjas Eltern vergessen oft, sie von der Schule abzuholen.	· Erzähl kurz etwas nettes über deine Eltern oder Erziehungsberechtigte. · Alle tun so, als würden sie ein Baby wie ein Elternteil in den Armen wiegen.
12. Regierungen sollten dafür sorgen, dass Kinder vor Gewalt und Missbrauch geschützt werden.	· Yuki bekommt zu Hause eine körperliche Strafe, wenn er nicht brav ist. · In Emilies Land ist es in der Schule verboten, die Kinder körperlich zu bestrafen, wenn sie einen Fehler machen.	· Umarmt euch alle, wenn ihr euch in der Schule wohlfühlt. · Alle tun so, als ob sie einen Regenschirm über dem Kopf halten, um Schutz darzustellen.
13. Jedes Kind, egal woher es kommt, sollte an allen Aktivitäten teilnehmen dürfen.	· Kaya kommt von einer anderen Schule und hat das Gefühl, in ihrer neuen Klasse willkommen zu sein. · Taro ist das einzige Kind mit Fluchterfahrung in der Schule und hat das Gefühl, nicht dazuzugehören.	· Alle geben ein High-Five, wenn sie neulich mit anderen zusammengearbeitet haben, um ein Problem zu lösen. · Steht alle auf, wenn ihr kürzlich in einer Mannschaft oder Gruppe gespielt habt.
14. Jedes Kind mit einer Beeinträchtigung verdient ein erfülltes und glückliches Leben.	· Samuel sitzt im Rollstuhl und kann deshalb nicht beim Sportunterricht mitmachen. · Lara kann im Unterricht gut mitmachen, weil sie Bücher in 'Leichter Sprache' hat.	· Alle fassen sich an den Händen und bilden einen Kreis, um ihre Gemeinschaft zu zeigen. · Hebt alle den Daumen, wenn ihr neulich jemandem geholfen habt!
15. Jedes Kind hat das Recht auf medizinische Versorgung, sauberes Wasser, gesunde Nahrung, Kleidung und ein sicheres Zuhause.	· Aylin kommt jeden Tag mit schmutziger Kleidung zur Schule. · Die ganze Nachbarschaft von Selma hat Zugang zu frischem Trinkwasser.	· Reibt eure Hände aneinander, als ob ihr sie gerade wascht. · Alle reiben sich den Bauch und lächeln, als hättet ihr gerade etwas köstliches gegessen.

Lösungen

Kinderrechte	Szenarien	Aufgaben
16. Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Bildung.	· Luis darf sich seine Schule selbst aussuchen. · In Nikas Land gehen nur die Kinder zur Schule, deren Eltern es sich leisten können.	· Alle zählen bis zehn in einer anderen Sprache. · Tu so, als wärst Du ein Lehrer/Lehrerin, und unterstützt die anderen Kinder beim lernen.
17. Jedes Kind hat das Recht auf Entspannung, Spiel, Kultur und Kunst.	· An ihrer Schule kann Julia an einem kostenlosen Kunstunterricht teilnehmen. · Elias hat Schwierigkeiten, gut zu schlafen, weil es auf den Straßen so laut ist.	· Alle tun so, als ob sie ein unsichtbares Musikinstrument spielen. · Wählt gemeinsam fünf Bewegungsspiele, Brettspiele oder Kartenspiele aus, die ihr gern spielt.
18. Kein Kind sollte von Erwachsenen ausgenutzt werden.	· Nayla muss im Geschäft ihres Vaters helfen, anstatt zur Schule zu gehen. · In Panas Land muss kein Kind jemals arbeiten gehen.	· Alle halten ihre Hand wie eine „Stopp“-Geste hoch, als würden sie zu etwas Unrechtem „Nein!“ sagen. · Erzähl etwas, dass Kinder nicht machen dürfen, um sich vor Gefahren zu schützen.
19. Jedes Kind hat das Recht, im Krieg sicher zu sein.	· In Timos Land dürfen nur Erwachsene freiwillig zur Armee gehen. · Samir muss mit zehn Jahren zur Armee gehen.	· Alle schließen für 5 Sekunden die Augen und stellen Sie sich einen ruhigen Ort vor. · Kreuze deine Arme vor deiner Brust wie ein Schutzschild.
20. Jeder sollte die Kinderrechte kennen.	· In Zakis Land existiert keine Internetseite über die Kinderrechte. · Zinebs Schule arbeitet an einem spannenden Projekt über Kinderrechte.	· Tu wie eine Reporterin/Reporter und „berichte“ über ein wichtiges Kinderrecht. · Tu so, als würdest Du eine riesige Schriftrolle in der Hand halten und etwas wichtiges laut vorlesen.

Kinderrechte

Kinderrechte sind wichtige Prinzipien, die jedem Kind die Chance bieten, in einer sicheren und liebevollen Umgebung groß zu werden. Dazu gehören das Recht auf Bildung, Gesundheitsversorgung, Schutz vor Gewalt und Diskriminierung sowie das Recht, bei Themen, die sie betreffen, mitzusprechen.



https://unicef.at/informieren/kinderrechte/kinderrechtematerial/

Kinderrechte

Bei der Entwicklung des Spiels haben wir die Kinderrechte bewusst vereinfacht und zusammengefasst, um das Material für Kinder ab 8 Jahren leichter zugänglich zu machen.

Hier finden Sie eine Übersicht der beiden Rechte-Sets mit den Nummern der entsprechenden Kinderrechte (siehe S. 18).

Satz 1:

1. Ein Kind ist jeder Mensch, der jünger als 18 Jahre ist.
2. Kein Kind sollte aus irgendeinem Grund unfair behandelt werden.
3. Alle Großen sollten immer das Beste für die Kleinen tun.
5. Regierungen sollten Familien und Gemeinschaften erlauben, die Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen.
11. Jedes Kind hat das Recht, nicht ohne seine Erlaubnis entführt oder ins Ausland gebracht zu werden.
13. Kinder dürfen ihre Gedanken ganz frei äußern.
19. Regierungen sollten Kinder vor Gewalt und Missbrauch beschützen.
20, 21, 22. Alle Kinder, ganz gleich woher sie kommen, sollten an allen Aktivitäten teilnehmen dürfen.
24, 27. Jedes Kind hat das Recht auf Gesundheit, Wasser, Essen, eine saubere Umwelt, Kleidung und ein sicheres Zuhause.
28. Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Bildung.

Satz 2:

6. Jedes Kind hat das Recht, zu leben.
8. Jedes Kind hat das Recht, seine Nationalität, seinen Namen und seine familiären Verbindungen zu kennen.
14. Kinder dürfen ihre eigenen Gedanken, Meinungen und ihre eigene Religion wählen, solange das niemandem schadet.
16. Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Privatsphäre.
18. Eltern und Erziehungsberechtigte tragen die Hauptverantwortung für ihre Kinder.
23. Jedes Kind mit einer Behinderung sollte das schönste Leben in der Gesellschaft erleben.
31. Jedes Kind hat das Recht auf Ruhe, Spiel, Kultur und Kunst.
36. Kinder sollen nicht von Erwachsenen ausgenutzt werden.
38. Kinder haben das Recht, im Krieg sicher zu sein.
42. Jeder sollte alle Kinderrechte kennen.

Wörterbuch

- **Anleitung:** Unterstützung oder Ratschläge von jemandem, wie zum Beispiel einem Elternteil oder Lehrer:innen, was man tun sollte.
- **Ausbeutung:** Jemanden ungerecht behandeln, indem man der Person zu viel Arbeit auflädt, oft auf eine Weise, die ihm schadet.
- **Ausgenutzt:** Wenn jemand eine andere Person auf ungerechte Weise ausnutzt, um das zu bekommen, was man möchte.
- **Behinderung:** Ein Zustand, wenn persönliche Voraussetzungen und äußere Bedingungen dazu führen, dass wichtige Aktivitäten erschwert oder verhindert werden.
- **Diskriminierung:** Jemanden unfair behandeln, weil die Person anders ist als die anderen (zum Beispiel wegen der Hautfarbe, des Geschlechts oder der Herkunft).
- **Elternteil/Erziehungsberechtigte:** Die Person, die sich um dich kümmert, wie deine Mama, dein Papa oder jemand anderes, der für dich verantwortlich ist.
- **Entführung:** Wenn jemand ein Kind ohne dessen Zustimmung mitnimmt.
- **Gemeinschaft:** Eine Gruppe von Menschen, die an einem Ort wohnen oder etwas gemeinsam haben, wie eine Schule oder Nachbarschaft.
- **Gesellschaft:** Alle Menschen, die in einer Gemeinschaft oder einem Land miteinander leben.
- **Gewalt:** Jemanden körperlich oder seelisch verletzen.
- **Kultur:** Die Bräuche, Melodien, Kunstwerke und Lebensarten verschiedener Gruppen, Völker und Länder.
- **Missbrauch:** Auf eine Art und Weise behandelt werden, die Schaden und/oder Verletzungen verursacht.
- **Privatsphäre:** das Privatleben und persönlichen Daten vor anderen bewahren.
- **Rampen:** Schiefe Wege, die es Menschen erleichtern, einfach hinauf- oder hinunterzukommen, besonders hilfreich für Rollstühle, Kinderwägen, Rollatoren.
- **Religion:** Überzeugungen über Gott oder Götter und darüber, wie die Welt funktioniert.
- **Staatsangehörigkeit:** Das Land, in dem man geboren wurde oder zu dem man gehört.
- **Verantwortlichkeiten:** Die Aufgaben, die man erledigen sollte, wie sich um jemanden kümmern oder Hausaufgaben machen.
- **Vernachlässigung:** Jemandem nicht die Fürsorge und Aufmerksamkeit geben, die die Person braucht, um sich sicher und gesund zu fühlen.

Quellen

- https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention
- https://www.kinderrechte.de/
- https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20231109STO09921/kinderrechte-was-tut-die-eu-zum-schutz-der-kinder
- https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/rights-child_de
- https://amnesty-kinderrechte.de/

Spielmaterialien

Downloaden Sie die Spielmaterialien von der Website:
https://gamesforgoals.eu/results/

Spielmaterialien

Fragebogen zur Evaluation

Laden Sie sich diese Broschüre in einer anderen Sprache herunter.

niederländisch Englisch Deutsch Portugiesisch Französisch

Alle Inhalte des Projekts sind auf www.gamesforgoals.eu zu finden.

TICKET TO RIGHTS

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union